

# Sozialassistent



In dieser Ausbildungsrichtung werden Kenntnisse und Fähigkeiten erworben, um die Arbeit des Fachpersonals in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Institutionen zu unterstützen. Die Schüler/innen festigen sich in ihrer Basiskompetenz und Qualifikation für eine weiterführende Ausbildung an Fachschulen (z.B. Erzieher oder Heilerziehungspflege).

## Zugangsbedingungen

- Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss
- die Ausbildung kann verkürzt werden, wenn die Fachhochschulreife im Bereich (Gesundheit / Soziales) erlangt wurde
- ärztlicher Nachweis über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, das bei Ausbildungsbeginn nicht älter als drei Monate ist

## Berufsgrundlagen

- gute psychische Belastbarkeit
- körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer
- Initiative, Einsatzbereitschaft, Hilfsbereitschaft
- Aufgeschlossenheit und Anpassungsfähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- präzise mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Einfühlungsvermögen, Toleranz
- Verantwortungsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion



## Ausbildung

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und gliedert sich in theoretischen und fachpraktischen Unterricht sowie Betriebspraktika.

## Praktika erfolgen u.a. in

- Alten-/ Pflegeheimen
- Seniorenbegegnungsstätten
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Krankenhäusern
- Jugendzentren
- Kinderbetreuungsrichtungen

Zu absolvieren sind je ein erzieherisches sowie ein pflegerisches Praktikum.

## Abschluss

staatlich anerkannte(r) Sozialassistent /in“

## Vergütung

Finanzierung laut Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ist nach Antrag möglich.

## Einsatzmöglichkeiten im Beruf

Der Sozialassistent unterstützt pädagogische und/oder pflegerische Fachkräfte in folgenden Einrichtungen:

- stationäre Pflegeheime
- Seniorenbegegnungsstätten
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Krankenhäusern
- Jugendzentren
- Kinderbetreuungsrichtungen

